



Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 1. September 2009, 10.00 Uhr

für die Städte
Bochum
und
Herne

August 2009



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bochum

Der Arbeitsmarkt in der Stadt Bochum

- Lage auf dem Bochumer Arbeitsmarkt im August relativ stabil
- Zahl der kurzarbeitenden Menschen leicht zurückgegangen
- Vorjahresvergleich zeigt jedoch deutliche Verschlechterung

August 2009

	August 2009	Tendenz (Vormonat)	Juli 2009	Tendenz (Vorjahr)	August 2008
Arbeitslosenquote	10,7 %	→	10,7 %	↗	9,9 %
Arbeitslose	19.618	→	19.533	↗	18.102
Zugang gemeldete Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	653	→	644	↘	872

Der Arbeitsmarkt in Bochum im August 2009

- **Lage auf dem Bochumer Arbeitsmarkt im August relativ stabil**
- **Zahl der kurzarbeitenden Menschen leicht zurückgegangen**
- **Vorjahresvergleich zeigt jedoch deutliche Verschlechterung**

Insgesamt 19.618 Männern und Frauen waren im August in Bochum bei der Agentur für Arbeit oder der ARGE Bochum arbeitslos gemeldet. Damit ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat nahezu konstant geblieben (plus 0,4 Prozent oder 85 Personen). Die Arbeitslosenquote blieb im Vergleich zum Vormonat unverändert bei 10,7 Prozent bestehen und deutet auf eine relativ stabile Lage auf dem lokalen Arbeitsmarkt. Verglichen mit dem Vorjahr ist die Situation jedoch nach wie vor viel schlechter: Im August vor einem Jahr lag die Quote mit 9,9 Prozent noch um 0,8 Prozentpunkte unter dem heutigen Wert. Die Zahl der Arbeitslosen stieg demnach innerhalb eines Jahres um gut 8 Prozent an.

Thomas Keyen von der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bochum dazu: „Wir sind mit dem Ergebnis angesichts der derzeitigen Lage sehr zufrieden. Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise sind spürbar, auch wenn sich die Lage derzeit relativ stabil zeigt. Die Kurzarbeit leistet nach wie vor einen erheblichen Beitrag zur Entlastung des Arbeitsmarktes. Hinzu kommen die positiven Auswirkungen des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Fördermaßnahmen. Bis zum Herbst wird noch viel geschehen. Erfahrungsgemäß reagiert der Arbeitsmarkt mit drei bis vier Monaten Verzögerung auf die Entwicklungen in der Wirtschaft. Verglichen mit der Arbeitslosigkeit, die wir zum Beispiel noch vor fünf Jahren aufzuweisen hatten, ist dieses Augustergebnis immer noch sehr gut.“

Zur Kurzarbeit:

In Bochum haben aktuell insgesamt 341 Betriebe auf dem lokalen Arbeitsmarkt Kurzarbeit angezeigt (Juli 2009: 342 Betriebe). Davon betroffen sind 14.129 Mitarbeiter (Juli 2009: 14.261 Mitarbeiter).

Zum Einsatz arbeitsmarktpolitischer Fördermaßnahmen:

Berücksichtigt man zum Beispiel auch diejenigen, die sich als Teilnehmer in beruflichen Eingliederungs- oder Trainingmaßnahmen befinden, eine Vorruhestandregelung getroffen haben oder einen ähnlichen Status bekleiden, würde sich die Zahl der Arbeitslosen in Bochum und Herne um 1.327 Personen (Gesamt: 31.281) erhöhen.

Hinzu kommen weitere Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Beschäftigungsförderung und geförderte Selbständigkeit.

Alles in allem umfasst das sogenannte Unterbeschäftigungsvolumen im gesamten Agenturbezirk 37.018 Personen. Damit suchen rund 7.000 Menschen über die statistisch ausgewiesene Zahl der Arbeitslosen hinaus in Bochum und Herne nach einer neuen Beschäftigung.

Die Kräftenachfrage

Der durch die Wirtschaftskrise hervorgerufene Dämpfer auf dem Arbeitsmarkt ist noch immer zu spüren und die Kräftenachfrage erreicht bei weitem nicht das Niveau des Vorjahres. Trotz allem ist eine leichte konjunkturelle Stabilisierung eingetreten und die Nachfrage nach Arbeitskräften ist in Bochum in den letzten 3 Monaten wohl nicht in hohem Maße, dafür aber kontinuierlich gestiegen.

Insgesamt wurden der Bochumer Arbeitsagentur in diesem Monat 653 neue Stellen von Unternehmen und Verwaltungen gemeldet. Das sind 9 Stellen mehr als im Vormonat aber nach wie vor rund ein Viertel weniger Stellen als ein Jahr (August 2008) zuvor.

„Auffallend in diesem Monat ist“, so Keyen „der weiterhin hohe Bedarf an Zeitarbeitskräften. Entgegen der allgemeinen Entwicklung werden aktuell bei den Zeitarbeitsunternehmen verstärkt Mitarbeiter gesucht, darunter auch Verkäufer, Mechaniker, Elektroinstallateure, Kassierer und andere.“

Die Nachfrage nach examinierten Altenpflegern, Krankenschwestern und Physiotherapeuten blieb auch in diesem Monat unverändert hoch. „Der Gesundheitssektor ist weitestgehend von der Krise verschont geblieben und bietet gute Möglichkeiten. Das wird sich auch in Zukunft nicht ändern“, berichtet die Bochumer Geschäftsführung der Arbeitsagentur. Gute Chancen bestehen auch im Groß- und Einzelhandel, im Lebensmittelhandel und im Baugewerbe.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

➔ Rund 20 Prozent mehr jugendliche Arbeitslose als vor einem Jahr

Insgesamt 2.030 junge Menschen, die noch nicht **das 25. Lebensjahr überschritten** haben, waren im August in Bochum auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Ar-

beitsplatz. Das sind knapp 8 Prozent oder 143 Personen mehr als im Vormonat und gut 22 Prozent oder 374 Personen mehr als vor einem Jahr.

➔ **Zahl der älteren Arbeitslosen geht weiter zurück**

Im August waren 4.963 **Personen, die 50 Jahre und älter sind**, in Bochum arbeitslos gemeldet. Das sind 1,8 Prozent oder 89 Personen weniger als im Juli dieses Jahres. Noch vor einem Jahr waren es knapp 6 Prozent oder 274 Personen weniger, die arbeitslos gemeldet waren.

➔ **Zahl der Langzeitarbeitslosen leicht gesunken**

Sowohl mit Blick auf den Vormonat und auf das Vorjahr konnte sich in diesem Bereich die Arbeitslosigkeit verringern. Insgesamt 6.784 Personen waren im August in Bochum langzeitarbeitslos gemeldet. Verglichen mit dem Vormonat sind das 0,4 Prozent oder 27 Personen und 11 Prozent oder 841 Personen weniger als im Vorjahr.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Zum Sozialgesetzbuch III:

➔ **Leichter Rückgang im Vergleich zum Vormonat**

➔ **Rund 20 Prozent mehr Arbeitslose im Vergleich zum Vorjahr**

Insgesamt 5.300 Personen waren im Bereich des Sozialgesetzbuches III im August bei der Bochumer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet. Das sind knapp 1,7 Prozent oder 92 Personen weniger als im Vormonat. Von den 5.300 Personen kamen in diesem Monat insgesamt 1.423 neue Personen dazu (minus 157 verglichen mit dem Vormonat) und 1.360 Personen (plus 82 Personen verglichen mit dem VM) verließen den SGB III Bereich wieder.

Noch vor einem Jahr gab es in diesem Bereich gut 20 Prozent oder 899 Personen weniger.

Zum Sozialgesetzbuch II:

➔ **Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat gestiegen**

➔ **Knapp 5 Prozent mehr Arbeitslose als vor einem Jahr**

Die Zahl der im SGB II gemeldeten arbeitslosen Personen stieg im August dieses Jahres um 1,3 Prozent oder 177 Personen auf 14.318 Personen an. Noch vor einem Jahr waren

in diesem Bereich 13.701 arbeitslose Menschen registriert, 617 Personen oder 4,5 Prozent weniger als heute.

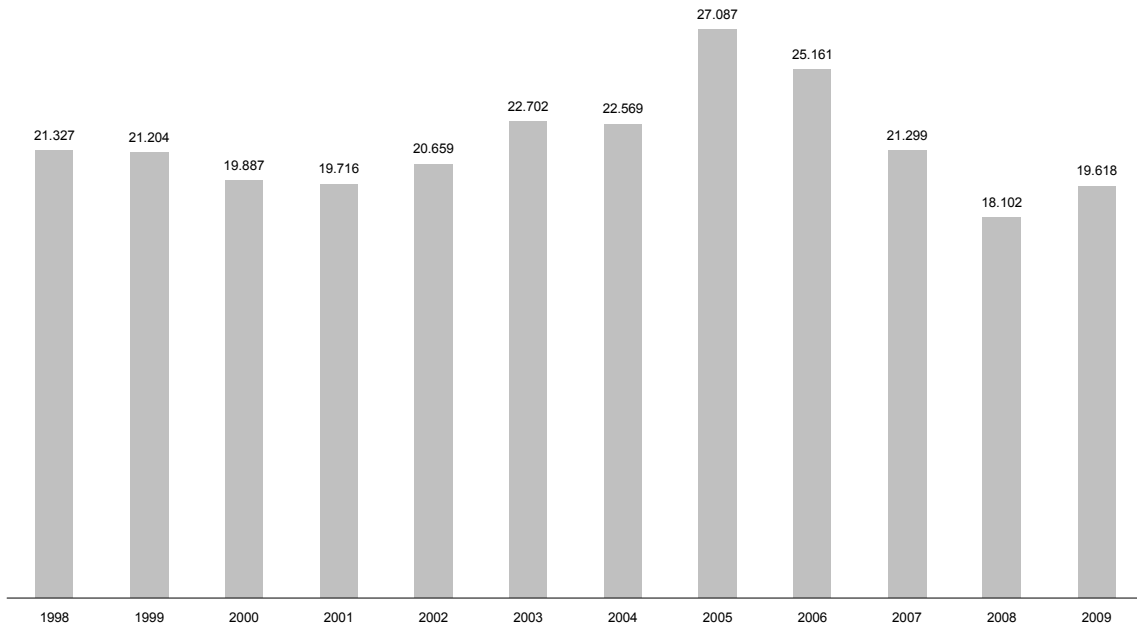
Insgesamt 2.306 Personen mündeten in diesem Monat in den Bereich des Sozialgesetzbuches II ein (Vormonat: 2.369) und 2.299 Personen verließen ihn wieder (Vormonat: 2.280 Personen)

Zum Ausbildungsmarkt im August 2009

Seit Oktober letzten Jahres meldeten sich 2.552 Ausbildungsbewerber bei der Agentur für Arbeit in Bochum. Demgegenüber stehen seit Beginn des Berichtsjahres 1.837 erfasste Ausbildungsstellen. Derzeit gibt es in Bochum noch 561 unversorgte Ausbildungsstellenbewerber und 211 Berufsausbildungsstellen, die noch nicht besetzt wurden oder wieder frei zur Verfügung stehen.

Rein rechnerisch kommen damit aktuell knapp zweieinhalb Bewerber auf eine unbesetzte Ausbildungsstelle in Bochum. (Im August vor einem Jahr betrug das Verhältnis noch 1:2,6.)

Bestand an Arbeitslosen
Stadt Bochum
jeweils August 1998 ... 2009





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Mai 09	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	31.706	31.642	31.510	31.091	2.127	7,2	4,5	4,4
ARBEITSLOSE								
Bestand	19.618	19.533	19.140	18.834	1.516	8,4	4,7	4,7
55,9% Männer	10.973	10.984	10.837	10.722	1.315	13,6	10,0	9,8
44,1% Frauen	8.645	8.549	8.303	8.112	201	2,4	-1,5	-1,4
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	2.030	1.887	1.628	1.564	374	22,6	7,3	17,6
2,2% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	438	352	282	251	99	29,2	-4,1	24,8
25,3% 50 bis unter 65 Jahre	4.963	5.052	5.171	5.121	274	5,8	5,4	7,4
13,6% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	2.677	2.753	2.796	2.745	344	14,7	16,7	19,4
34,6% Langzeitarbeitslose	6.784	6.811	6.839	6.762	-841	-11,0	-11,8	-12,3
8,5% Schwerbehinderte	1.667	1.651	1.683	1.678	-7	-0,4	-2,3	3,3
18,2% Ausländer	3.575	3.630	3.547	3.443	181	5,3	4,2	3,8
Zugang (Meldungen) im Monat	3.729	3.949	3.624	3.570	209	5,9	-1,8	19,9
seit Jahresbeginn	30.934	27.205	23.256	19.632	3.500	12,8	13,8	16,9
Abgang im Monat	3.659	3.558	3.322	3.776	-405	-10,0	-2,4	-5,5
seit Jahresbeginn	28.336	24.677	21.119	17.797	85	0,3	2,0	2,8
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	10,7	10,7	10,5	10,3	-	9,9	10,2	10,0
dar.: Männer	11,1	11,1	11,0	10,9	-	9,7	10,1	9,9
Frauen	10,3	10,2	9,9	9,7	-	10,0	10,3	10,0
15 bis unter 25 Jahre	11,3	10,5	9,0	8,7	-	9,1	9,7	7,6
15 bis unter 20 Jahre	10,9	8,8	7,0	6,3	-	8,3	9,0	5,5
50 bis unter 65 Jahre	10,4	10,6	10,9	10,8	-	10,3	10,6	10,6
55 bis unter 65 Jahre	10,8	11,1	11,2	11,0	-	10,1	10,2	10,1
Ausländer	24,2	24,6	24,0	23,3	-	22,9	23,5	23,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,9	11,8	11,6	11,4	-	10,9	11,2	11,0
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	2.941	3.032	3.240	3.011	-554	-15,9	-12,6	4,3
dar.: ungefördert	1.793	1.759	1.725	1.633	-808	-31,1	-34,0	-26,8
sofort zu besetzen	2.777	2.852	3.073	2.830	-391	-12,3	-6,6	5,7
Zugang im Monat	796	785	1.012	853	-435	-35,3	-44,8	-17,7
ungefördert	653	644	635	616	-219	-25,1	-42,3	-30,3
Zugang seit Jahresbeginn	7.865	7.069	6.284	5.272	-1.634	-17,2	-14,5	-8,2
ungefördert	4.850	4.197	3.553	2.918	-1.737	-26,4	-26,6	-22,7

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im August geringfügig gestiegen, und zwar um 85 auf 19.618. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.516 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 10,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 9,9 % belaufen.

In der Hauptagentur Bochum waren im August 2.941 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Rückgang von 91. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 554 Stellen weniger.

Im August meldeten sich 3.729 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 209 Personen oder 6 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.659 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 405 oder 10 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	31.706	9.998	1.575	18,7	21.708	552	2,6
ARBEITSLOSE							
Bestand	19.618	5.300	899	20,4	14.318	617	4,5
55,9 % Männer	10.973	3.137	806	34,6	7.836	509	6,9
44,1 % Frauen	8.645	2.163	93	4,5	6.482	108	1,7
10,3 % 15 bis unter 25 Jahre	2.030	653	103	18,7	1.377	271	24,5
2,2 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	438	56	-3	-5,1	382	102	36,4
25,3 % 50 bis unter 65 Jahre	4.963	1.805	237	15,1	3.158	37	1,2
13,6 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	2.677	1.219	234	23,8	1.458	110	8,2
34,6 % Langzeitarbeitslose	6.784	808	-15	-1,8	5.976	-826	-12,1
8,5 % Schwerbehinderte	1.667	494	-29	-5,5	1.173	22	1,9
18,2 % Ausländer	3.575	562	118	26,6	3.013	63	2,1
Zugang (Meldungen) im Monat	3.729	1.423	74	5,5	2.306	135	6,2
seit Jahresbeginn	30.934	11.833	902	8,3	19.101	2.598	15,7
Abgang im Monat	3.659	1.360	14	1,0	2.299	-419	-15,4
seit Jahresbeginn	28.336	9.817	-156	-1,6	18.519	241	1,3
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	10,7	2,9		2,4	7,8		7,5
dar.: Männer	11,1	3,2		2,3	7,9		7,4
Frauen	10,3	2,6		2,5	7,7		7,6
15 bis unter 25 Jahre	11,3	3,6		3,0	7,6		6,1
15 bis unter 20 Jahre	10,9	1,4		1,4	9,5		6,9
50 bis unter 65 Jahre	10,4	3,8		3,5	6,6		6,9
55 bis unter 65 Jahre	10,8	4,9		4,2	5,9		5,8
Ausländer	24,2	3,8		3,0	20,4		19,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,9	3,2		2,7	8,7		8,3







1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

Der Arbeitsmarkt in der Stadt Herne

- Arbeitslosigkeit weiter, leicht gestiegen
- Kurzarbeit weiterhin gefragt
- Vorjahresvergleich zeigt deutliche Verschlechterung der Lage

August 2009

	August 2009	Tendenz (Vormonat)	Juli 2009	Tendenz (Vorjahr)	August 2008
Arbeitslosenquote	13,3 %		13,1%		12,7%
Arbeitslose	10.336		10.171		9.897
Zugang gemeldete Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	209		198		261

Der Herner Arbeitsmarkt im August 2009

- **Arbeitslosigkeit weiter, leicht gestiegen**
- **Kurzarbeit weiterhin gefragt**
- **Vorjahresvergleich zeigt deutliche Verschlechterung der Lage**

Insgesamt 10.336 Frauen und Männer waren im August in Herne bei der Agentur für Arbeit oder der ARGE arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat ist die Zahl der Arbeitslosen damit um 165 Personen (plus 1,6 Prozent) gestiegen. Die Arbeitslosenquote stieg somit von Juli auf August um 0,2 Prozentpunkte auf 13,3 Prozent an. Innerhalb eines Jahres ist die Quote damit um 0,6 Prozentpunkte gestiegen (August 2008: 12,7 Prozent).

„Angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung ist der Anstieg der Arbeitslosigkeit in diesem Monat moderat und saisonal typisch zu betrachten. Die Kurzarbeit dämpft weiterhin die Auswirkungen der anhaltenden Rezession. Die Arbeitslosigkeit ist seit Beginn der Krise in Herne – wenn auch nur leicht – kontinuierlich gestiegen“, berichtet Michaela Fantasia, die neue Geschäftstellenleiterin der Agentur für Arbeit Herne. „Wie sich die Lage weiterentwickeln wird, hängt stark von der Situation der jeweiligen Unternehmen ab. Wir mussten in diesem Monat noch einmal einen weiteren Anstieg kurzarbeitender Unternehmen verzeichnen. Aber die Unternehmen, die die Krise jetzt mit Kurzarbeit gut überbrücken können, werden letztendlich davon profitieren.“

In Herne haben aktuell insgesamt 127 Betriebe Kurzarbeit angezeigt (Juli 2009: 125 Betriebe). Davon betroffen sind 3.809 Mitarbeiter (Juli 2009: 3.720 Mitarbeiter).

Sowohl die Kurzarbeit als auch der Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente führten nach wie vor zu einer Entlastung und zur Entschärfung der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt, berichtet die neue Geschäftstellenleiterin weiter.

Zum Einsatz arbeitsmarktpolitische Instrumente

Berücksichtigt man zum Beispiel auch diejenigen, die sich als Teilnehmer in beruflichen Eingliederungs- oder Trainingmaßnahmen befinden, eine Vorruhestandsregelung getroffen haben oder einen ähnlichen Status bekleiden, würde sich die Zahl der Arbeitslosen in Bochum und Herne um 1.327 Personen (Gesamt: 31.281) erhöhen.

Hinzu kommen weitere Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Beschäftigungsförderung und geförderte Selbständigkeit.

Alles in allem umfasst das sogenannte Unterbeschäftigungsvolumen im gesamten Agenturbezirk 37.018 Personen. Damit suchen rund 7.000 Menschen über die statistisch ausgewiesene Zahl der Arbeitslosen hinaus in Bochum und Herne nach einer neuen Beschäftigung.

Die Kräftenachfrage

Die leichte konjunkturelle Stabilisierung hat in diesem Monat zu einem weiteren Anstieg der lokalen Nachfrage geführt. Zwar ist der Markt nicht so aufnahmefähig wie vor einem Jahr, aber die Nachfrage nach Arbeitskräften war im August wieder etwas lebhafter. Trotz Krise wurden der Agentur für Arbeit in insgesamt 209 neue sozialversicherungspflichtige Stellen von Unternehmen und Verwaltungen gemeldet (Juli 2009: 198 Stellen, August 2008: 261 Stellen). Darunter viele Meldungen von Personaldienstleistern. „Entgegen der allgemeinen Entwicklung werden aktuell bei den Zeitarbeitsunternehmen verstärkt Mitarbeiter gesucht, darunter auch Verkäufer, Mechaniker, Elektroinstallateure, Kassierer und andere.“

Die Nachfrage nach examinierten Altenpflegern, Krankenschwestern und Physiotherapeuten blieb auch in diesem Monat unverändert hoch. „Der Gesundheitssektor ist weitestgehend von der Krise verschont geblieben und bietet gute Möglichkeiten. Das wird sich auch in Zukunft nicht ändern“, berichtet die Geschäftsstellenleiterin. Gute Chancen bestehen auch im Groß- und Einzelhandel, im Lebensmittelhandel und im Baugewerbe.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

-> Jugendarbeitslosigkeit im Vormonatsvergleich leicht gestiegen

Insgesamt gab es im August 1.120 junge Frauen und Männer auf der Suche nach einer Anstellung. Das sind knapp 4 Prozent oder 41 Jugendliche mehr als im Vormonat und 19 Prozent oder 179 Personen mehr als im Vorjahr.

-> Jüngste Entwicklung bei den Älteren konstant

2.338 Personen, die 50 Jahre und älter waren, waren im August arbeitslos gemeldet. Verglichen mit dem Vormonat erhöhte sich die Zahl der hier gemeldeten Personen damit um ein knappes Prozent (22 Personen). Im Jahr zuvor waren es noch knapp 6 Prozent oder 126 Personen weniger, die in diesem Bereich gemeldet waren.

-> Anzahl der Langzeitarbeitslosen gestiegen

Nach einer lang anhaltenden positiven Entwicklung in diesem Bereich ist in diesem Monat die Zahl der bei der Agentur für Arbeit und der ARGE Herne registrierten Langzeitarbeitslosen im August wieder gestiegen. Insgesamt 4.176 Personen waren in diesem Bereich gemeldet, knapp 3 Prozent oder 112 Personen mehr verglichen mit dem Vormonat. Im Jahr zuvor waren es in diesem Bereich noch knapp 6 Prozent oder 247 Personen mehr.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**Zum Sozialgesetzbuch III:**

- **Leichter Rückgang im Vergleich zum Vormonat**
- **Rund 40 Prozent mehr Arbeitslose im Vorjahresvergleich**

Insgesamt 2.481 Personen waren im Bereich des Sozialgesetzbuches III im August bei der Herner Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet. Das sind 1,6 Prozent oder 41 Personen weniger als im Vormonat. Insgesamt gingen in diesem Bereich in diesem Monat 555 neue Zugänge ein. Demgegenüber stehen 532 Abgänge, die die Herner Arbeitsagentur in diesem Monat registrieren konnte.

Zwar übersteigt die Zahl der Zugänge (1.423) die Zahl der Abgänge (1.580) in diesem Bereich, dennoch konnten in diesem Monat weniger Zugänge (minus 157) und mehr Abgänge (plus 82) verzeichnet werden.

Verglichen mit dem Vorjahr weist der Bereich des Sozialgesetzbuches III rund 40 Prozent oder 672 Personen mehr aus als in diesem Jahr.

Zum Sozialgesetzbuch II:

- **Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat leicht gestiegen**
- **Knapp 3 Prozent mehr Arbeitslose als vor einem Jahr**

Im Bereich des Sozialgesetzbuches II waren im August 7.855 Personen bei der ARGE Herne arbeitslos gemeldet. Das sind 2,7 Prozent oder 206 Personen mehr als im Vormonat. Insgesamt 1.142 neue Zugänge und 1.017 Abgänge konnte in diesem Bereich registriert werden.

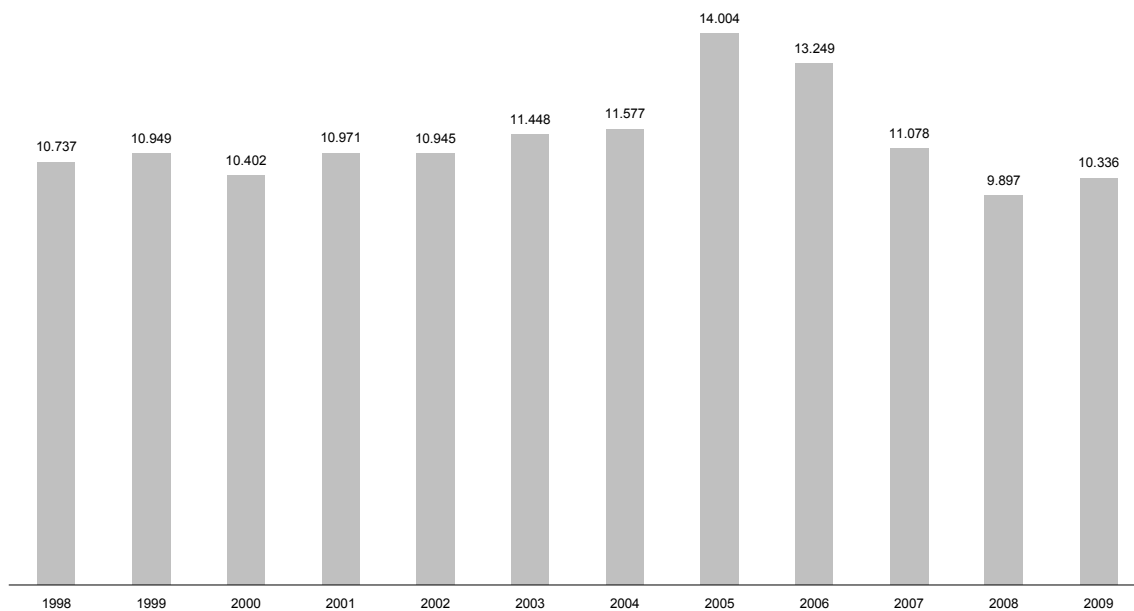
Noch vor einem Jahr waren in diesem Bereich insgesamt knapp 3 Prozent oder 233 Personen mehr gemeldet.

Zum Ausbildungsmarkt im August 2009

Seit Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.644 Ausbildungsbewerber bei der Agentur für Arbeit in Herne. Demgegenüber stehen seit Beginn des Berichtsjahrs 483 gemeldete Ausbildungsstellen. Derzeit gibt es in Herne noch 389 unversorgte Jugendliche auf dem Ausbildungsmarkt und 75 Berufsausbildungsstellen, die noch nicht besetzt wurden oder wieder frei zur Verfügung stehen.

Rein rechnerisch kommen damit rund 5 Bewerber auf eine Ausbildungsstelle. (August 2008: Rund 4 Bewerber auf 1 Ausbildungsstelle)

Bestand an Arbeitslosen
Stadt Herne
jeweils August 1998 ... 2009





Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Mai 09	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	16.235	16.245	16.115	16.053	1.102	7,3	6,1	5,5
ARBEITSLOSE								
Bestand	10.336	10.171	10.122	10.222	439	4,4	1,9	2,6
54,1% Männer	5.595	5.529	5.538	5.587	368	7,0	4,5	4,9
45,9% Frauen	4.741	4.642	4.584	4.635	71	1,5	-1,1	0,0
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.120	1.079	926	897	179	19,0	9,7	8,1
1,9% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	195	151	109	118	4	2,1	-16,6	-24,8
22,6% 50 bis unter 65 Jahre	2.338	2.316	2.365	2.372	126	5,7	5,4	8,9
11,6% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.197	1.183	1.224	1.231	172	16,8	19,3	24,4
40,4% Langzeitarbeitslose	4.176	4.064	4.136	4.149	-247	-5,6	-9,1	-8,6
6,3% Schwerbehinderte	646	638	656	648	-11	-1,7	-3,5	0,6
22,3% Ausländer	2.303	2.284	2.319	2.310	145	6,7	5,6	6,8
Zugang (Meldungen) im Monat	1.697	1.755	1.531	1.497	-41	-2,4	-7,5	-0,8
seit Jahresbeginn	13.259	11.562	9.807	8.276	126	1,0	1,5	3,3
Abgang im Monat	1.549	1.712	1.626	1.682	-273	-15,0	-3,5	0,9
seit Jahresbeginn	12.496	10.947	9.235	7.609	-612	-4,7	-3,0	-2,9
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	13,3	13,1	13,0	13,2	-	12,7	12,8	12,7
dar.: Männer	13,0	12,8	12,9	13,0	-	12,1	12,2	12,2
Frauen	13,7	13,4	13,3	13,4	-	13,5	13,6	13,3
15 bis unter 25 Jahre	14,3	13,7	11,8	11,4	-	12,0	12,6	11,0
15 bis unter 20 Jahre	10,5	8,1	5,8	6,3	-	10,2	9,7	7,8
50 bis unter 65 Jahre	12,1	12,0	12,2	12,3	-	11,9	11,8	11,7
55 bis unter 65 Jahre	12,1	11,9	12,3	12,4	-	11,0	10,7	10,6
Ausländer	27,9	27,7	28,1	28,0	-	25,9	25,9	26,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	14,8	14,5	14,5	14,6	-	14,1	14,2	14,0
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	584	1.030	1.067	1.043	-559	-48,9	-13,3	-17,7
dar.: ungefördert	493	450	445	379	-12	-2,4	-7,4	-7,1
sofort zu besetzen	541	997	1.031	1.021	-542	-50,0	-14,3	-11,7
Zugang im Monat	319	296	331	310	-41	-11,4	9,6	2,5
ungefördert	209	198	192	138	-52	-19,9	-8,3	2,1
Zugang seit Jahresbeginn	2.795	2.476	2.180	1.849	-277	-9,0	-8,7	-10,7
ungefördert	1.441	1.232	1.034	842	-160	-10,0	-8,1	-8,0

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im August um 165 auf 10.336 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 439 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 13,3 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 12,7 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im August 584 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Rückgang von 446. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 559 Stellen weniger.

Im August meldeten sich 1.697 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 41 Personen oder 2 % weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.549 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 273 oder 15 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	16.235	4.384	997	29,4	11.851	105	0,9
ARBEITSLOSE							
Bestand	10.336	2.481	672	37,1	7.855	-233	-2,9
54,1 % Männer	5.595	1.495	509	51,6	4.100	-141	-3,3
45,9 % Frauen	4.741	986	163	19,8	3.755	-92	-2,4
10,8 % 15 bis unter 25 Jahre	1.120	422	95	29,1	698	84	13,7
1,9 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	195	28	0	0,0	167	4	2,5
22,6 % 50 bis unter 65 Jahre	2.338	681	173	34,1	1.657	-47	-2,8
11,6 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.197	436	142	48,3	761	30	4,1
40,4 % Langzeitarbeitslose	4.176	286	84	41,6	3.890	-331	-7,8
6,3 % Schwerbehinderte	646	201	25	14,2	445	-36	-7,5
22,3 % Ausländer	2.303	333	91	37,6	1.970	54	2,8
Zugang (Meldungen) im Monat	1.697	555	-83	-13,0	1.142	42	3,8
seit Jahresbeginn	13.259	5.264	310	6,3	7.995	-184	-2,2
Abgang im Monat	1.549	532	-60	-10,1	1.017	-213	-17,3
seit Jahresbeginn	12.496	4.042	-275	-6,4	8.454	-337	-3,8
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	13,3	3,2		2,3	10,1		10,4
dar.: Männer	13,0	3,5		2,3	9,5		9,8
Frauen	13,7	2,9		2,4	10,9		11,1
15 bis unter 25 Jahre	14,3	5,4		4,2	8,9		7,9
15 bis unter 20 Jahre	10,5	1,5		1,5	9,0		8,7
50 bis unter 65 Jahre	12,1	3,5		2,7	8,6		9,1
55 bis unter 65 Jahre	12,1	4,4		3,2	7,7		7,9
Ausländer	27,9	4,0		2,9	23,9		23,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	14,8	3,5		2,6	11,2		11,5

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Mai 09	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	47.941	47.887	47.625	47.144	3.229	7,2	5,1	4,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	29.954	29.704	29.262	29.056	1.955	7,0	3,7	4,0
55,3% Männer	16.568	16.513	16.375	16.309	1.683	11,3	8,1	8,1
44,7% Frauen	13.386	13.191	12.887	12.747	272	2,1	-1,3	-0,9
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	3.150	2.966	2.554	2.461	553	21,3	8,2	14,0
2,1% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	633	503	391	369	103	19,4	-8,2	5,4
24,4% 50 bis unter 65 Jahre	7.301	7.368	7.536	7.493	400	5,8	5,4	7,9
12,9% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	3.874	3.936	4.020	3.976	516	15,4	17,5	20,9
36,6% Langzeitarbeitslose	10.960	10.875	10.975	10.911	-1.088	-9,0	-10,8	-10,9
7,7% Schwerbehinderte	2.313	2.289	2.339	2.326	-18	-0,8	-2,6	2,5
19,6% Ausländer	5.878	5.914	5.866	5.753	326	5,9	4,7	5,0
Zugang (Meldungen) im Monat	5.426	5.704	5.155	5.067	168	3,2	-3,6	12,9
seit Jahresbeginn	44.193	38.767	33.063	27.908	3.626	8,9	9,8	12,5
Abgang im Monat	5.208	5.270	4.948	5.458	-678	-11,5	-2,7	-3,5
seit Jahresbeginn	40.832	35.624	30.354	25.406	-527	-1,3	0,4	1,0
ARBEITSLOSENQUOTEN								
alle zivilen Erwerbspersonen	11,5	11,4	11,2	11,2		10,7	11,0	10,8
dar.: Männer	11,7	11,6	11,5	11,5		10,5	10,7	10,6
Frauen	11,3	11,1	10,9	10,8		11,0	11,2	10,9
15 bis unter 25 Jahre	12,2	11,5	9,9	9,5		10,0	10,6	8,6
15 bis unter 20 Jahre	10,8	8,6	6,7	6,3		8,9	9,2	6,2
50 bis unter 65 Jahre	10,9	11,0	11,3	11,2		10,8	10,9	10,9
55 bis unter 65 Jahre	11,1	11,3	11,5	11,4		10,3	10,3	10,2
Ausländer	25,6	25,7	25,5	25,0		24,0	24,4	24,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,8	12,7	12,5	12,4		11,9	12,1	11,9
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	7.225	7.215	6.888	6.899	1.599	28,4	24,3	23,2
Empfänger Arbeitslosengeld II	41.312	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	15.794	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	29.657	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	3.525	4.062	4.307	4.054	-1.113	-24,0	-12,8	-2,2
dar.: ungefördert	2.286	2.209	2.170	2.012	-820	-26,4	-29,9	-23,5
sofort zu besetzen	3.318	3.849	4.104	3.851	-933	-21,9	-8,7	0,8
Zugang im Monat	1.115	1.081	1.343	1.163	-476	-29,9	-36,1	-13,5
ungefördert	862	842	827	754	-271	-23,9	-36,8	-24,7
Zugang seit Jahresbeginn	10.660	9.545	8.464	7.121	-1.911	-15,2	-13,1	-8,9
ungefördert	6.291	5.429	4.587	3.760	-1.897	-23,2	-23,0	-19,8
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.811	2.730	2.697	2.720	479	20,5	18,8	20,9
Qualifizierung	1.399	1.575	1.862	2.019	-241	-14,7	2,5	11,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	0	0	0	0	-5	-100,0	-100,0	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	2.243	2.353	2.483	2.441	-197	-8,1	-0,5	7,7

1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.

2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung einschließlich behinderter Menschen, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschließlich Reha sowie ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	47.941	14.382	2.572	21,8	33.559	657	2,0
ARBEITSLOSE							
Bestand	29.954	7.781	1.571	25,3	22.173	384	1,8
55,3 % Männer	16.568	4.632	1.315	39,6	11.936	368	3,2
44,7 % Frauen	13.386	3.149	256	8,8	10.237	16	0,2
10,5 % 15 bis unter 25 Jahre	3.150	1.075	198	22,6	2.075	355	20,6
2,1 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	633	84	-3	-3,4	549	106	23,9
24,4 % 50 bis unter 65 Jahre	7.301	2.486	410	19,7	4.815	-10	-0,2
12,9 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	3.874	1.655	376	29,4	2.219	140	6,7
36,6 % Langzeitarbeitslose	10.960	1.094	69	6,7	9.866	-1.157	-10,5
7,7 % Schwerbehinderte	2.313	695	-4	-0,6	1.618	-14	-0,9
19,6 % Ausländer	5.878	895	209	30,5	4.983	117	2,4
Zugang (Meldungen) im Monat	5.426	1.978	-9	-0,5	3.448	177	5,4
seit Jahresbeginn	44.193	17.097	1.212	7,6	27.096	2.414	9,8
Abgang im Monat	5.208	1.892	-46	-2,4	3.316	-632	-16,0
seit Jahresbeginn	40.832	13.859	-431	-3,0	26.973	-96	-0,4
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	11,5	3,0		2,4	8,5		8,3
dar.: Männer	11,7	3,3		2,3	8,4		8,1
Frauen	11,3	2,7		2,4	8,6		8,6
15 bis unter 25 Jahre	12,2	4,2		3,4	8,0		6,6
15 bis unter 20 Jahre	10,8	1,4		1,5	9,4		7,4
50 bis unter 65 Jahre	10,9	3,7		3,2	7,2		7,5
55 bis unter 65 Jahre	11,1	4,8		3,9	6,4		6,4
Ausländer	25,6	3,9		3,0	21,7		21,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,8	3,3		2,6	9,4		9,2
LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)							
Arbeitslosengeld	7.225	7.225	1.599	28,4			
Empfänger Arbeitslosengeld II	41.312				41.312	X	X
Empfänger Sozialgeld	15.794				15.794	X	X
Bedarfsgemeinschaften	29.657				29.657	X	X
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.811	1.325	129	10,8	1.486	350	30,8
Qualifizierung	1.399	702	162	30,0	697	-403	-36,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	0	0	0		0	-5	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	2.243				2.243	-197	-8,1

- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

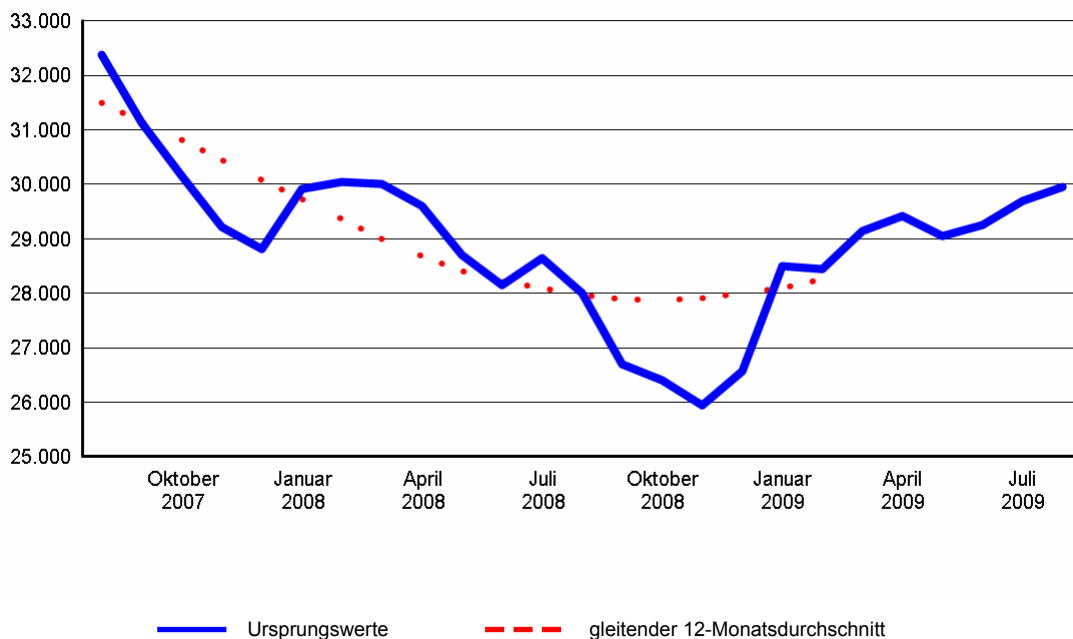
Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im August 2009 um 250 auf 29.954 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.955 Arbeitslose mehr.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 7.781, das sind 133 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 22.173. Das waren 383 mehr Arbeitslose.

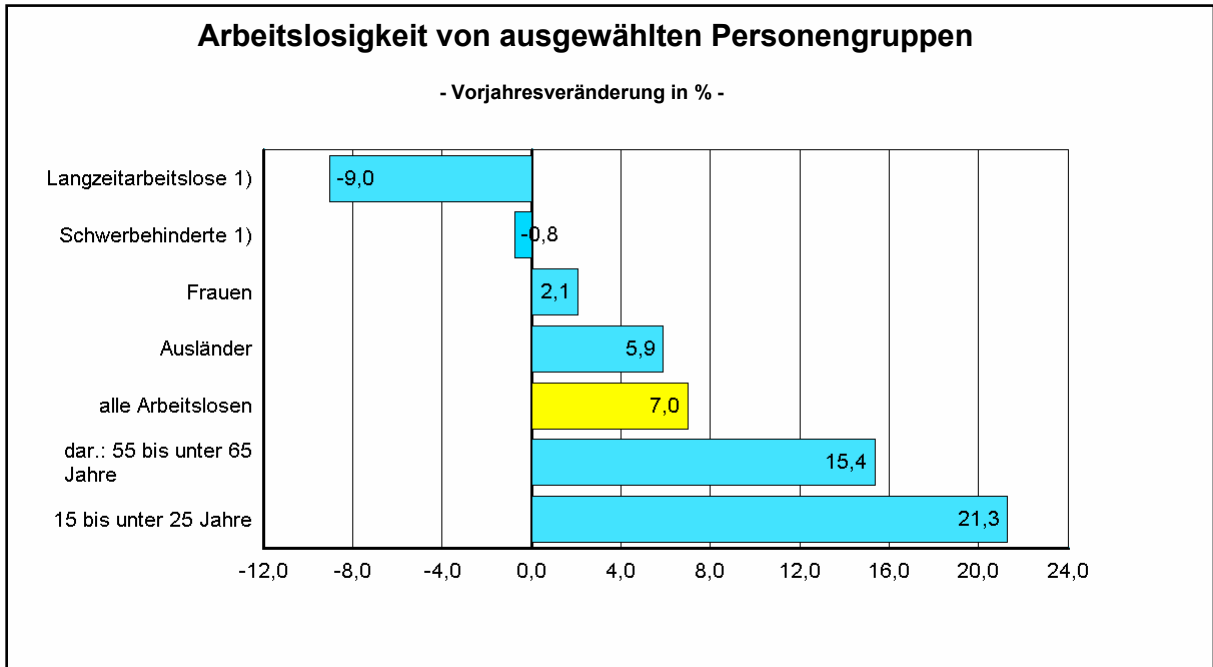
Arbeitslosigkeit (insgesamt)



Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

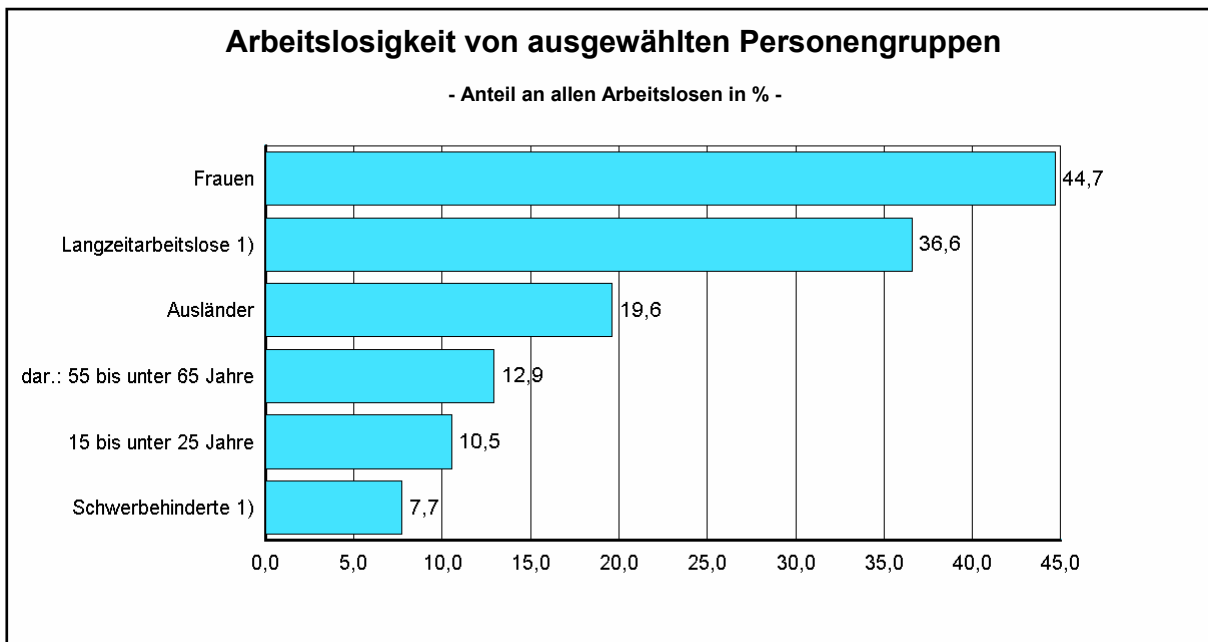
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 11,5%. Vor einem Jahr hatte sie bei 10,7% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im August waren 37% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im August meldeten sich 5.426 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 168 oder 3% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 5.208 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 678 oder 12% weniger als vor Jahresfrist.

1.759 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	5.426	168	3,2	44.193	3.626	8,9
aus Erwerbstätigkeit	1.759	110	6,7	16.102	1.814	12,7
aus Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.364	104	8,3	10.393	1.210	13,2
aus Nichterwerbstätigkeit	2.192	40	1,9	16.595	1.480	9,8

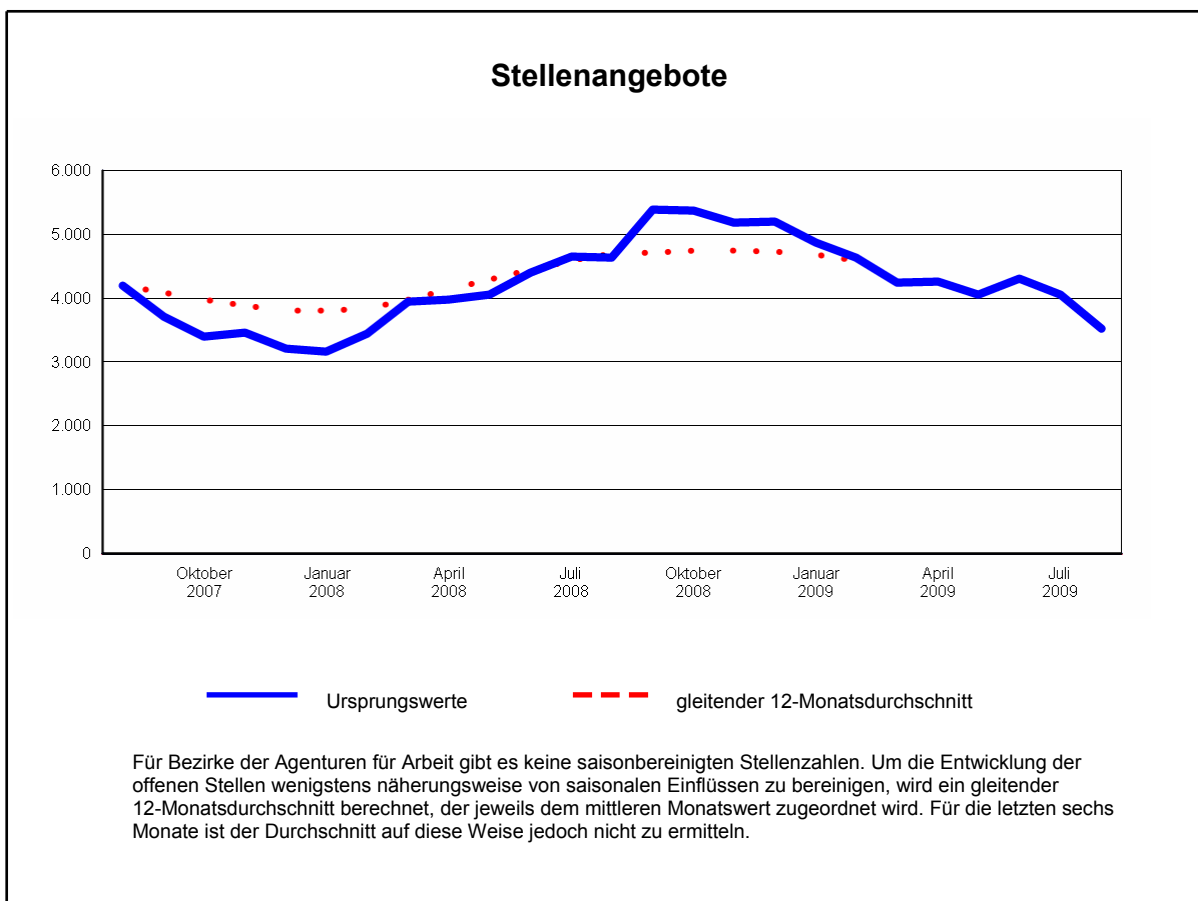
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im August 1.420 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 314 oder 18% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	5.208	-678	-11,5	40.832	-527	-1,3
in Erwerbstätigkeit	1.420	-314	-18,1	12.300	-756	-5,8
in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.123	-171	-13,2	8.537	896	11,7
in Nichterwerbstätigkeit	2.367	-106	-4,3	17.264	229	1,3

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum waren im August 3.525 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Rückgang von 537. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.113 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im August 1.115 Stellen, das waren 476 oder 30% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 10.660 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.911 oder 15% .

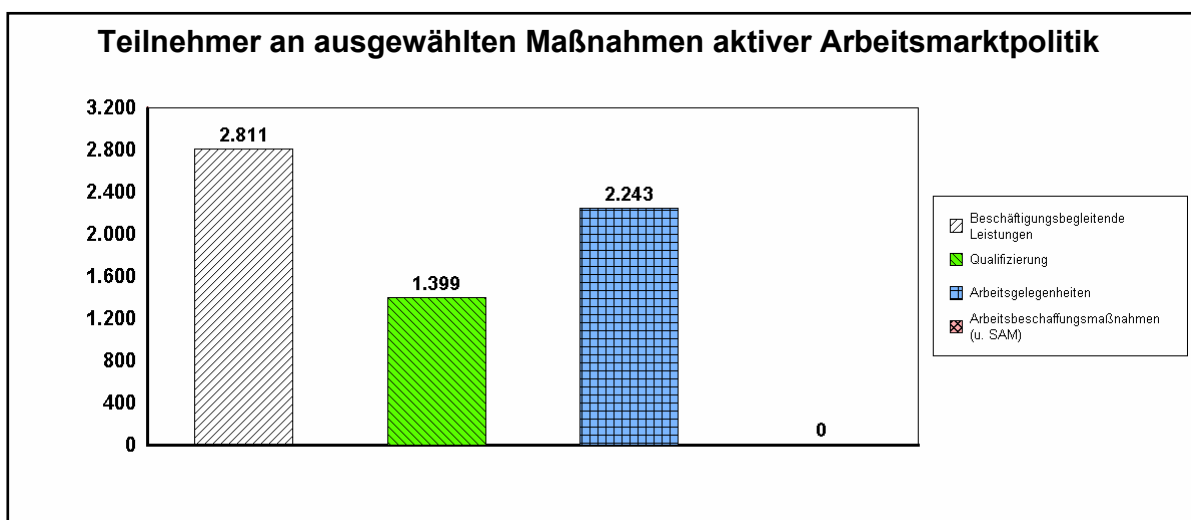
Im August wurden 1.663 Stellen abgemeldet, 88 oder 6% mehr als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	August 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.811	81	3,0	479	20,5
davon in: abhängiger Beschäftigung	1.974	59	3,1	590	42,6
Selbständigkeit	837	22	2,7	-111	-11,7
darunter: Gründungszuschuss	673	15	2,3	38	6,0
Qualifizierung	1.399	-176	-11,2	-241	-14,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	0	0	0,0	-5	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	2.243	-110	-4,7	-197	-8,1



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	August 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	303	-161	-34,7	2.426	-1.042	-30,0
davon in: abhängiger Beschäftigung	218	-186	-46,0	1.828	-1.055	-36,6
Selbständigkeit	85	25	41,7	598	13	2,2
darunter: Gründungszuschuss	63	18	40,0	488	65	15,4
Qualifizierung	278	-758	-73,2	5.739	-1.016	-15,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	0	0	0,0	0	-5	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	339	-295	-46,5	4.887	-27	-0,5

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige, hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Ausbildungsstellenmarkt 1)

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 2.320 Ausbildungsstellen gemeldet, 11% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 4.196 Bewerbermeldungen, 11% weniger.

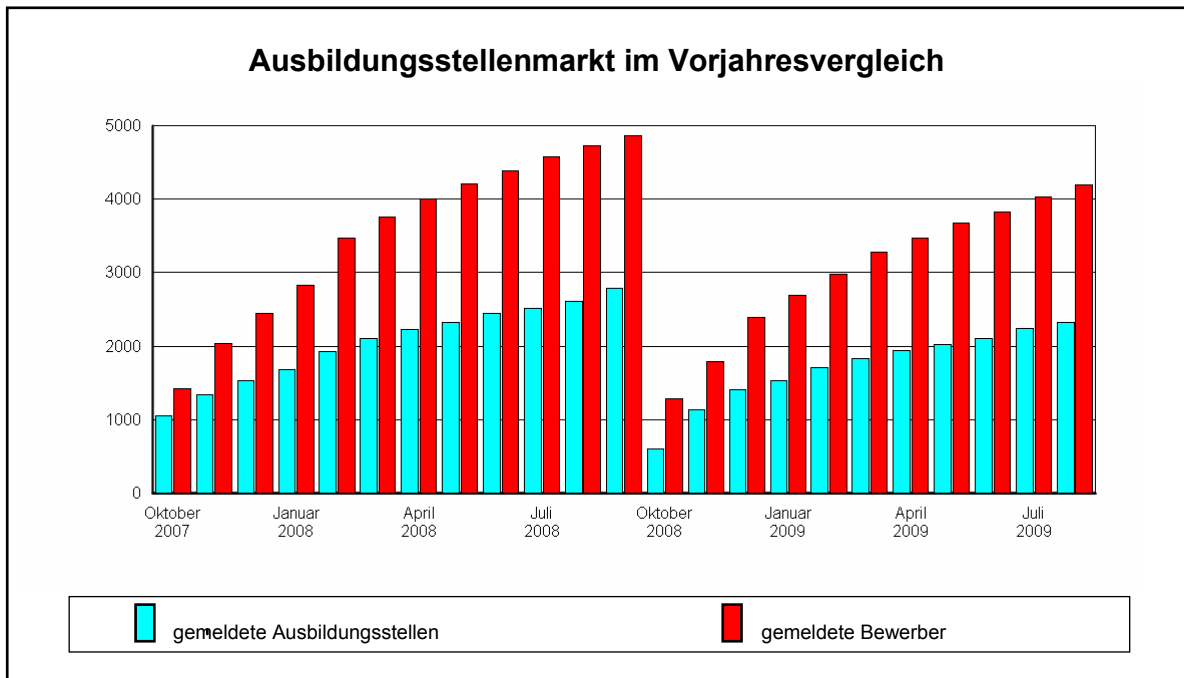
Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2008/2009	2007/2008	2006/2007	absolut	in %
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	4.196	4.726	5.139	-530	-11,2
versorgte Bewerber	3.246	3.726	3.922	-480	-12,9
davon: einmündende Bewerber	1.221	1.433	1.464	-212	-14,8
andere ehemalige Bewerber	1.534	1.737	1.616	-203	-11,7
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	491	556	842	-65	-11,7
unversorgte Bewerber	950	1.000	1.217	-50	-5,0
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.320	2.616	2.881	-296	-11,3
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	2.267	2.572	2.735	-305	-11,9
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	53	44	146	9	20,5
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	286	334	224	-48	-14,4
Berufsausbildungsstellen je Bewerber					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,55	0,55	0,56	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

Ausbildungsstellenmarkt

Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsstellenmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Ausbildungsstellen und gemeldeten Bewerbern im Vergleich zum vorhergehenden Berufsberatungsjahr möglich:



Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).
- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindestens 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.